

Aktenzeichen
SG11 - Naturpark

Kitzingen, 14.07.2020

Federführung: Sachgebiet 11
Bearbeiter: Maja Schmidt
Tel.Nr.: 09321/928-1102

Vorlage-Nr.: SG 11/442/2020

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Umwelt- und Klimaausschuss	öffentlich / Information	21.07.2020

Naturparkzentrum Steigerwald - Information

Anlagen:

Anlage 1 Finanzierung Naturparkzentren in Bayern

I. Vortrag:

Hintergrund:

In den nächsten Jahren will das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz in den Naturparks Bayerns die Einrichtung und den Betrieb jeweils eines Naturparkzentrums fördern.

Innerhalb des Naturpark Steigerwald konnten nach Bekanntwerden dieser grundsätzlichen Pläne im letzten Jahr bereits mögliche Standorte für ein solches Informationszentrum eingereicht werden. Aus dem Landkreis Kitzingen hat sich die Stadt Iphofen mit dem Gutshof am Schwanberg gemeldet, und auch aus vier weiteren Steigerwaldlandkreisen wurden Standortvorschläge eingereicht.

Sofern in einem Naturpark mehrere Standorte im Rennen sind, sollen nach den Vorgaben des Umweltministeriums diese Bewerbungen zunächst im Rahmen einer Standortanalyse begutachtet werden.

Über diese schon 2019 bekannte Vorgehensweise wurden der Umweltausschuss, der Kreisausschuss und der Kreistag bereits in der Sitzungsrunde Ende letzten Jahres informiert.

Am 09.12.2019 hat der Kreistag daraufhin den Beschluss gefasst, dass der Landkreis Kitzingen für die Standortanalyse mit Gesamtkosten in Höhe von 25.000 Euro im Rahmen einer Sonderumlage einen Anteil von 5.000 Euro übernimmt.

Aktueller Sachstand:

Bis Mai 2020 wurden durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz die Richtlinie sowie Checklisten erarbeitet, aus welchen nun erst im Detail hervorgeht, welche Kriterien diese Naturparkzentren erfüllen müssen und wie sich die Förderung durch den Staat im Detail gestaltet. Eine Aufstellung (s. Anlage 1) gibt einen ersten Überblick über die vorgegebenen Schritte hin zu einem Naturparkzentrum und die möglichen Fördersummen.

Die Stadt Iphofen prüft – als Bewerberkommune aus dem Landkreis Kitzingen – derzeit die Unterlagen und Rahmenbedingungen und wird nach interner Beratung wieder auf den Landkreis zukommen.

Parallel dazu erstellen der Naturpark Steigerwald und ein beauftragtes Büro in den nächsten Monaten in Zusammenarbeit mit den Landkreisen, den Bewerberkommunen und weiteren Naturparkmitgliedern die Standortanalyse, so dass im Herbst 2020 im Rahmen der Vorstandssitzung und der Mitgliederversammlung des Naturparks über das weitere Vorgehen beraten werden kann.

Im Rahmen der Herbstsitzungen werden die Kreisgremien erneut über den dann aktuellen Sachstand informiert.

Tamara Bischof
Landrätin